

Halle und Umgegend.

Halle, 8. November.

Die neue elektrische Straßenbeleuchtung.

Noch immer steht die neue elektrische Straßenbeleuchtung...

Gaßes Hauptstraßen erstrecken seit einigen Tagen im elektrischen Lichte...

Die Lampe hat eine Lebensdauer von 1000 bis 1500 Stunden...

Ers sind bisher 40 Lampen hier in unseren Hauptstraßen...

Beleuchtung nicht entfernt das Glucke leitet. Für unter...

[Auerordenliche Lebensleistungen] haben die tauglichen...

[Die Baukommission] hat am Dienstag, nachmittags 5 Uhr...

Der Bürgerverein für städtische Interessen beschaltete...

[Gartenbau-Ausstellung] Heute vormittag 11 Uhr wurde...

[Die Ausstellung von Kunstwerken aus Halle als Fideikommiss]...

Die Kunst im Leben des Kindes in ca. 14 Tagen im...

[Zoologischer Garten] Gestern hat die Tier-Frauen...

[Cinephontheater] Der außergewöhnlich reichhaltige Spielplan...

[Mucse Theater] Am Sonntag finden amie Vorstellungen...

[M Hoftheater] bringt der gegenwärtige Spielplan, der sich...

[Ernennung] An der hiesigen händlichen Oberrealschule...

[Franzosen] Das Militär- und Infanterie-Corps...

Weinmachers-Justerhahn von A. Huth & Co. beginnt Montag den 17. November und dauert bis zum 30. ds. Mts.

blitz (Kreis Weib) haben an die Witwe des erschossenen Fuß-
gendarmen S. H. der bei diesem Regiment als Feldwebel gedient,
einen prächtigen Kranz gelangen lassen. Von dem tragischen
Tode des jungen Weanten hätte das Regiment erst füglich
Kenntnis erhalten.

Die Unterführung hilsbedürftiger Kameraden
und Kameraden 29 1/2. In der die Forderung ist
Kameraden-Beitrag ist bekanntlich als Feldwebel gedient,
einen prächtigen Kranz gelangen lassen. Von dem tragischen
Tode des jungen Weanten hätte das Regiment erst füglich
Kenntnis erhalten.

Die Unterführung hilsbedürftiger Kameraden
und Kameraden 29 1/2. In der die Forderung ist
Kameraden-Beitrag ist bekanntlich als Feldwebel gedient,
einen prächtigen Kranz gelangen lassen. Von dem tragischen
Tode des jungen Weanten hätte das Regiment erst füglich
Kenntnis erhalten.

Die Unterführung hilsbedürftiger Kameraden
und Kameraden 29 1/2. In der die Forderung ist
Kameraden-Beitrag ist bekanntlich als Feldwebel gedient,
einen prächtigen Kranz gelangen lassen. Von dem tragischen
Tode des jungen Weanten hätte das Regiment erst füglich
Kenntnis erhalten.

Die Unterführung hilsbedürftiger Kameraden
und Kameraden 29 1/2. In der die Forderung ist
Kameraden-Beitrag ist bekanntlich als Feldwebel gedient,
einen prächtigen Kranz gelangen lassen. Von dem tragischen
Tode des jungen Weanten hätte das Regiment erst füglich
Kenntnis erhalten.

Die Unterführung hilsbedürftiger Kameraden
und Kameraden 29 1/2. In der die Forderung ist
Kameraden-Beitrag ist bekanntlich als Feldwebel gedient,
einen prächtigen Kranz gelangen lassen. Von dem tragischen
Tode des jungen Weanten hätte das Regiment erst füglich
Kenntnis erhalten.

Die Unterführung hilsbedürftiger Kameraden
und Kameraden 29 1/2. In der die Forderung ist
Kameraden-Beitrag ist bekanntlich als Feldwebel gedient,
einen prächtigen Kranz gelangen lassen. Von dem tragischen
Tode des jungen Weanten hätte das Regiment erst füglich
Kenntnis erhalten.

denen die eine 13 und die andere 15 Rand wog. Die Sorte
ist die sogenannte „Esendorfer“. Auch noch andere Mäßen,
welche diesen an Größe und Gewicht nicht viel nachstanden, sind
auf dem Markt zu erhalten.

Vereins-Nachrichten.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Dienstag abends 8 Uhr
wird im Stadtmuseum die Rede von H. v. e. w. u. g. gehalten.
Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

— [Verein von M. M. v. e. w. u. g.] Das erste Winter-
konzert des Vereins, bestehend aus Symphonie-Konzert
des Wohlwollenden Orchesters (F. v. e. w. u. g.) und
Kammermusik (H. v. e. w. u. g.) wird am Freitag, den 14. d.,
abends 8 Uhr in den Räumen des Vereins (H. v. e. w. u. g.)
abgehalten. Der Eintritt ist frei.

beim doch zu ungeliebt ist, um etwa als wohl beschäftigte
Menschen einen alten Satz „modem“ mit dem eine be-
stimmte Bewegung doch mit der Wohlthat erhalten hat,
gleichbedeutend wäre mit jeder von „Schönheit“ und von
Schlichtheit in Gemeinschaft gearbeiteter hinter die Art zu un-
vorzuziehender. Außerdem hat der Stoff nicht ungerecht, so
daß angeht werden muß. Was im zweiten Hfte noch nicht
gesehen ist, das recht allein nicht aus, um einen dritten Akt
zu füllen. Da muß Epithetisches in bunter Fülle herhalten.
Neue Personen greifen in die laune Handlung ein und helfen
für noch weiter; der Krieg im Frieden mit seinem bunten
Leben tritt in die Szene ein. Es ist wichtig sehr lustig, wie die
Truppen mit fichting, fichting, bun, bun und Paulettrach in
ihre Positionen einziehen; wie unter Führung des unglücklichen
Einjährig-Freiwilligen eine Feldwache aufsteht; wie von den
anderen Feldwachen Redungen über die Bewegung des
Feindes einlaufen; wie dieser, erkennen auf dem Schlappen, mit
Sturzwort über die Wägen fährt, wie General hinter und die
Truppen kommen. Dann kommt auch noch ein General auf die
Bühne und läßt „das Ganze halt!“ hören, und schließlich die
Schlußszene mit dem fliegenden Spiel der
Regimentsmusik gar die „Truppen“ vorbei und, nachher, an
ihrer Spitze reitet ein Offizier auf lebendem Pferde.
Wenn das nicht jetzt, dann nicht überhaupt nichts mehr. Mit
der Aufführung dieses militärischen „Schaus“ — Spiels kam sich
die Theaterkritik im ganzen einverstanden erklären, obwohl ein
etwas flotter Zug nicht hätte haben können; die militärische
Kritik wird's wohl so genau nicht nehmen und verständlich
darüber hinwegsehen, daß die Berliner Infanterie um ihre
Berechtigungen gekommen wäre. Früheren G. u. S. u. L. sind sich
mit der belächelten und bekannten Unterführung, die die deutsche
Sprache so amantig misshandelt, so gut als möglich. Herr
C. Wiele als Hauptdarsteller Viktor v. Hohenzollern, natürlich
Viktor, hat eine elegante Erscheinung, hätte aber im Spiel, und
namentlich im Sprechen früher sein können. Herr S. Z. g. r.
als Einjährig-Freiwilliger hielt sich in den Grenzen des Wahr-
scheinlichens und bot keine Plakativarbeit. Fräulein M.
D. v. L. u. i. amüsierte als energisches Soldatenschilderchen Betty
v. Hohenzollern, das die Heldentugenden auswendig weiß. Mög-
lich vor Herr S. Z. g. r. als Hauptdarsteller, der als
guter Berliner etwas zu militärisch und mit viel zu großer
Stoiz sich seines vielgelagerten Sohnes freut, der glücklich noch
zum Gerichten „bestimmt“ worden ist. Das Publikum fand Ge-
fallen an „bunten Hf.“ und bewunderte dem erwiderten Schluss-
effekt, der ja unendlich verlocken kann, lebhaften Beifall.

Hans Marshall

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60. 5 Procent Rabatt.

Ein grosser Posten James-Hemden

do. mit Handstickerei Mk. 1.75
do. mit Spitzen Mk. 0.90

Beste Arbeit. Solide Stoffe.

Im Fenster leicht angeschmutzte Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche bedeutend unter Preis.

Speisefartoffeln, Mühlbäder, Kuchbäder, Magnum domm, Professor Wäcker, an den billigsten Tagespreisen bei H. Köppe, Triftstr. 50/51.	Speisekartoffeln, Gut verleierte gefüllte Speisekar- toffeln zum Winterbedarf: 1. General Gordon (saisunfähig) 2. Weisse (saisunfähig) Hektol. à Gr. 2.25 Mt. frei Haus, 200 ab Ost, begalt. beide Bittner	Speisezwiebeln à Gr. 2.70 (live) Daus in Quanten nicht à 2.50 ab Ost / unter 1/2 Gr. Befragungen per Postkarte oder durch Telephon.	Witt Rühches Hof.
Alle Sorten Felle suchen zu höchsten Preisen Gebr. Danglowitz, Fischer- plan 2.	Halt! Junge Bratänie, gegründ. 1842-45 Mt. verkaufen wegen Platzmangel Kaschkat, Weißgügel-Post-Anhalt, F. Klein v. D. G. Hof.	Eine Strickmaschine, neu und neuestes System, verkauft ich preiswerth. Gleichzeitlich auch eine grobe Wollmaschinen zum Knitieren. Kost und Post in Eins. W. F. Krüger, Größb. 6.	Handschneide auf Brillanten, Gold, Silber, Schmuckstein, Edelsteine, Nebel, Waide samt an hohen Preisen Schillerhof 10 am Markt.
Wieder u. Droßhaus-Conver- sationen in allen Sprachen Buchhandlung Gustav Fock, G. u. S. v. Leipzig, Neumarkt 40.	Althee-Bonbon von vorz. Wirkung gegen Husten u. Heiserkeit empf. à Pack. 25 u. 50 S. Joh. Mittacher, Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36.		

Geschäfts-Verlegung!

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, dass ich Montag den 10. November, Nachmittags 4 Uhr mein seit 10 Jahren bestehendes

Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft mit grosser Maass-Abtheilung von Schmeerstrasse 22 nach meinem neuerbauten Geschäftshause **Schmeerstrasse 17/18**

in bedeutend vergrössertem Umfange verlege.

Der Verkauf findet in den grossen hellen, mit Oberlicht erbauten Räumen des Parterre und I. Etage statt, wo bei eintretender Dunkelheit durch elektrisches Licht Tageshelle erzeugt wird.

Für die denkbar grösste Auswahl von dem billigsten bis zum feinsten Genre in fertiger Garderobe, als wie in Stoffen erstklassiger Fabrikate zur Anfertigung nach Maass habe ich genügend gesorgt, so dass der Geschmack eines jeden Käufers befriedigt werden kann.

Indem ich mein Prinzip weiter festhalten werde, stets meine werthe Kundschaft auf das **Reellste und Billigste** zu bedienen, wofür auch mein jahrelanges Renommé bürgt, sage ich meiner werthen Kundschaft für das bis jetzt erwiesene Vertrauen besten Dank mit der Bitte, auch fernerhin, sowie bei dem jetzt eintretenden **Winterbedarf** mich beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Paul Landgraf,

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft, Schmeerstrasse 17/18, Parterre u. I. Etage.

Eigenes Schneider-Atelier im Hause, unter welcher eigenen Leitung, Anfertigung eines Anzuges innerhalb 24 Stunden im tadellosten Sitze, unter Garantie des bekannten und sauberster Verarbeitung.

C. Kocsewitz, Rathhausstr. 5, vereidigter Bücherrevisor.

Piano- Stimmungen und Reparaturen
A. Ahlheit, 5. Sternstr. 2.

Vorrichten von Klavieren und Monogrammen
Ist: St. Braubstr. 2. Frau Dr. Röhne.

Malerarbeiten
fertig billich an
Paul Voigt,
Thorstr. 56.

Gartenanlagen
und Zurechtmachen von Gärten
nimmt an R. Kose, Landkassengärtner
Eisenbahnstr. 16. II.

Zähne in Gold und Kunstharz,
Schleifen, Kronen,
Brückengerüste (Gold u. ohne Platin),
Reparaturen u. Umarbeitungen
in 3-5 Stunden fertig.
Zahngeläch (ohne oder ohne Betäubung),
Netz, Geißel, 15. I. Adler-Strasse,
Breitstr. Eingang.

Eleg. Kleidersekretäre (in Aufsatz
baum) mit
Schlüssel, 15. I. Adler-Strasse,
Breitstr. Eingang.

Prima blauschwarze
brauseartige Gänse,
ausgeschlachtete Gänse
in kalten Stücken mit u. ohne Brust,
prima Gänseleber,
feinste Gänseleber,
feinste Gänsefleisch
offert Gust. Friedrich,
Bürgerstr. am Markt.

Geröstete Kaffees.

Täglich frisch, in den Preislagen von
90, 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pfg. p. Pfd.

Diese Kaffeesmischungen sind aus den edelsten Roborten erwählt und nach dem besten, neuesten Verfahren geröstet. Eigene Röstung.

Kakaos

Gewähr für Reinheit, teils selbst,
aus den renommiertesten deutschen und ausländischen Fabriken,
à Pfd. 150, 180, 200, 240 und 300 Pfg.

Schokoladen

anerkannt beste Erzeugnisse.
Vorzüglicher Geschmack, Gewähr für Reinheit,
à Pfd. 100, 120, 140, 160, 180, 200, 240 und 300 Pfg.

Thee neuer Ernte

in den Originalgewässen, Souchong — Pecco — Congo.
Fertige Mischungen in Säcken, Packeten und lose.
à Pfd. 200, 250, 300, 400, 500 und 600 Pfg.

Für prompteste Erledigung weiterer Bestellungen mittels Transportwägen bitte ich mich empfohlen.

Kaffee-Grosshändler. **A. Reichardt jun.** Kolonialwaren.


Bernbreiter 217. Gest. 1805.

Singende Damen und Herren
für Solo u. gemischten Chor werden ge-
sucht. Näheres in der Einladungs- und Auf-
klärung des Ganzen unteres Verlor.
Wittgenstein's J. B. Reichardt zu be-
fragen u. Abz. in der Saalstraße 10
niederzuliegen. Reichardt's Musik-
Schneiderin empf. l. Bortstr. 24 II.

Wuppen-Verdrücken
von rechem Haar und unverwund-
licher Haltbarkeit schnell und billig
in dreierlei Sorten
Heinr. Krowl, Preisver-
sehr. 16.

Außerordentlich gut erhaltene
Dampfmaschine
— Fabrikat renommierter Firma —
mit Überlieferung und kompletter
Einrichtung zu verkaufen, kann noch im
Betriebe gehalten werden. Angebote
unter Offerte C. L. 1886 an Schick-
lein & Voigt, A.-G., Schmeer-
str. 20. I.

Putze nur mit



GLOBUS-PUTZ-EXTRACT
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Schulz jun., Akt. Ges.
LEIPZIG.

Der diesjährige
Weihnachts-Ausverkauf
der im Preise bedeutend ermässigten Waaren
beginnt
Montag den 10. November.
Franz Reich
Halle a. S., Poststrasse 21.

Gelegenheitslauf.
Ein neuer wunderbarer Mikael zum
jetzigen Preis von 700 Mk. regulär
1200 Mk. an verf. Off. L. 219
an Rudolf Wölfe, Leipzig.



Anbacher Conserven
und Nahrungsmittel.
— aller Art —
Suppen-Einlagen,
Selerparade etc.
— sind rein und vorzüg-
lich in Qualität. Sie
haben in allen
Küchen Be-
zügen.

Obst-Verkauf vom Rohm an
Bracke. **Weincke's**
Käse.
Ich möchte anzuwenden 2 schwarze
5-Bährige elegante Auslieferung,
bannweidiger Abkühlung, ohne Ab-
seiden, sichere Immunisome Fibere,
zum Baden und Reiten, nach ete-
quentem Coupé, mit Seide ausge-
schlagen, in Zahlung nehmen und ver-
kaufe solches sehr preiswert sofort.
August Otto Meyer,
Götzen in Magdeburg, Seidenstr. 22

Ernst Haassengier & Co., Bank-Geschäft,
Halle a. S.,
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. A. für
An- u. Verkauf v. Effecten — Discontirung guter Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent- Depositen-, Check- und Lombard-Verkehr.
Hypotheken-Verkehr
auf Acker- und Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.
Kostenfreier Verkauf sicherer 4%iger Anlagewerthe.

Internationale Entfernung von
Hühneraugen, Schwielen usw.
Behandlung messer-, schmerz- und blutlos in wenigen Minuten mittels bereits bekannt gegebenem neuen Ver-
fahren, ausgeübt nur von
Hermann Stollberg, Hotel Europa, Ecke Wende-
burger- und Seidenstr.
Alwin Nieckmann, Seidenstr. 53 u. 49,
Martinsstr. 25.
Gleichzeitig empfehlen wir eine sicher wirkende Droge für
à Dose 50 Pfg. sowie Säuremangelmittel.

Für Gymnasiasten u. Realschüler
hält ein wissenschaftlicher Lehrer einer hiesigen höheren Schul-
 jeden Nachmittags Arbeitsstunden zur gewissenhaften Beauf-
sichtigung der Schülerarbeiten, gründliche Nachhilfe und Vor-
berereitung. Gefl. Meld. u. B. C. 6160 an Rudolf Mosse, Bilderstr. 4